

## Call for Guest Editors

Wir laden Interessierte ein, sich mit eigenen Themenvorschlägen an der Gestaltung eines Heftes der Fachzeitschrift „Psychologie und Gesellschaftskritik“ zu beteiligen und eine Mitherausgeber:innenschaft zu übernehmen.

Die „Psychologie und Gesellschaftskritik“ ist eine peer-reviewte Fachzeitschrift mit inter- bzw. transdisziplinärer Ausrichtung. Die Zeitschrift ist vor 50 Jahren als kritisch psychologische Stimme entstanden und widmet sich einem breiten thematischen Spektrum zwischen Psychologie, Psychoanalyse, psychoanalytischer Sozialpsychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften, der Geschlechterforschung und angrenzenden Bereichen.

Gesucht werden Heftkonzeptionen, die den Anspruch der Zeitschrift teilen, die wechselseitige Konstitution von Subjekt und Gesellschaft kritisch zu analysieren, gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsverhältnisse sichtbar zu machen und historische wie gegenwärtige Transformationsprozesse reflexiv zu beleuchten.

Voraussetzung ist eine psychologisch orientierte sowie gesellschaftskritische Perspektive, die Relevanz für Bereiche wie (Psychoanalytische) Sozialpsychologie, Politische Psychologie, kritische Psychologie, Klinische Psychologie, Kulturpsychologie oder verwandte sozialwissenschaftliche Felder besitzt. Themenhefte können theoretisch, empirisch, methodologisch, methodisch oder jeweils auch inter- bzw. transdisziplinär ausgerichtet sein.

Während wir offen für verschiedene Themenvorschläge sind, sind wir insbesondere an Heften interessiert, die sich kritisch mit der Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb psychologischer, sozialer, politischer und kultureller Transformationsprozesse befassen (etwa erkenntnistheoretische und ethische Fragen, Ausgrenzungs- und Marginalisierungsprozesse, Autoritarismus und Techno-solutionism).

## Allgemeine Informationen zu Themenheften

- Der Thementeil umfasst in der Regel fünf Beiträge (je max. 42.000 Zeichen, inkl. Abstracts, Tabellen, Abbildungen, Leerzeichen und Literatur) sowie ein Editorial, das von den Herausgebenden verfasst wird. Jeder Beitrag enthält jeweils ein deutsches und englisches Abstract (max. je 10 Zeilen). Einmal jährlich bringen wir zudem ein Doppelheft mit 8 Beiträgen heraus. Englischsprachige Beiträge sind möglich.
- Die Beiträge werden nach einem offiziellen Call for Papers ausgewählt und anschließend einem Peer Review unterzogen. Zwischen dem Verfassen des Call for Papers und dem Erscheinen der Zeitschrift steht meist ein etwa einjähriger Arbeitsprozess, in dem es (kürzere) intensive Phasen und (längere) weniger intensive Phasen gibt. Die Organisation der Reviews liegt gemeinsam bei den Gasteditor:innen und dem Herausgeber:innenteam der „Psychologie und Gesellschaftskritik“.
- Zu den Manuskriptrichtlinien:  
[www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Downloads/PuG/P\\_G\\_Manuskriptgestaltung\\_2023.pdf](http://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Downloads/PuG/P_G_Manuskriptgestaltung_2023.pdf)
- Für Heft und Artikel werden DOIs vergeben.
- Themen aktueller und früherer Hefte können hier eingesehen werden:  
<https://www.psychologie-aktuell.com/journale/gesellschaftskritik.html>

Wir freuen uns fortlaufend über Ihre/Eure Vorschläge für einen Call for Papers mit Angaben zu Ihnen/Euch als Herausgeber\*innen an [kontakt@pug-info.de](mailto:kontakt@pug-info.de)